

# BGOST CFSUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU  
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

## GESCHÄFTSBERICHT 2020



**BG**OST  
**CF**SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU  
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

**Geschäftsstelle**

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

CF EST-SUD Cooperativa di fideiussione per PMI

Postfach

Falkensteinstrasse 54

9006 St.Gallen

Telefon 071 242 00 60

Telefax 071 242 00 70

[www.bgost.ch/www.cfsud.ch](http://www.bgost.ch/www.cfsud.ch)

[info@bgost.ch/info@cfsud.ch](mailto:info@bgost.ch/info@cfsud.ch)

# ORGANE

(Stand 1. Januar 2021)

## Verwaltungsrat

### Präsident

Peter Schütz, Unternehmer, Wigoltingen

### Vizepräsident

Gerhard E. Hanhart, Rechtsanwalt LL. M., Verwaltungsratspräsident der Hypothekarbank Lenzburg AG, Lenzburg

### Mitglieder

Andreas Hartmann, Dr. med., Hausarzt, Präsident Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen, Rorschach

Rico Monsch, Berater, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung Graubündner Kantonalbank, Chur

Bruno Walliser, Nationalrat, Eidg. dipl. Kaminfegermeister, Unternehmer, Vizepräsident des Verwaltungsrates Bank BSU, Volketswil

## Revisionsstelle

BDS Treuhand AG, Schaffhausen

## Geschäftsstelle

Daniel Schwander, Geschäftsführer

Salvatore Vitale, Stv. Geschäftsführer

Severin Hug, Kundenberater

Pascal Egli, Kundenberater

Marina Maier, Kundenberaterin

Karin Schwander, Sachbearbeiterin

Jasmine Ledergerber, Sachbearbeiterin

Angelo Dell'Aquila, Sachbearbeiter

Janina Seitz, Sachbearbeiterin

# INHALT

Vorwort des Präsidenten	Seite 5
Aufgaben und Ziele der BG OST-SÜD/Kennzahlen	Seite 6
Tätigkeit der Organe	Seite 8
Geschäftstätigkeit 2020	Seite 9
Bilanz per 31. Dezember 2020 vor Ergebnisverwendung	Seite 16
Erfolgsrechnung 2020	Seite 19
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 20
Antrag auf Ergebnisverwendung	Seite 21
Kommentar zur Jahresrechnung	Seite 22
Bericht der Revisionsstelle	Seite 24
Weitere Offenlegungen	Seite 25
Bürgschaftsbestand	Seite 28
Bürgschaftsorganisationen	Seite 29
Statistik	Seite 30

# VORWORT DES PRÄSIDENTEN

«Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere.»  
(Jean-Paul Sartre)

Sehr geehrte Damen und Herren

Jedes Jahr ist ja bekanntlich ein besonderes Jahr. Das Wirtschaftsjahr 2020 war aber noch viel mehr als ein besonderes Jahr, es war auch ein sehr herausforderndes, anspruchsvolles und intensives Jahr, geprägt von der Corona-Pandemie, die wahrscheinlich alle von uns in irgendeiner Form im beruflichen und/oder privaten Umfeld beeinträchtigt hat.

Das Forschungsinstitut gfs.bern hat auch im Jahr 2020 im Auftrag der Credit Suisse die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nach ihren Sorgen und nach wesentlichen Identitätsmerkmalen des Landes befragt. Mit 51 % ist die Corona-Pandemie die neue «Top-Sorge». Das Thema AHV/Altersvorsorge rangiert mit 37 % auf dem zweiten Platz, gefolgt von der Sorge um die Arbeitslosigkeit (31 %). Die Corona-Pandemie hat auch unsere Geschäftstätigkeit ganz markant beeinflusst. Im Rahmen der «notrechtlichen» Massnahmen hat der Bundesrat unter anderem entschieden, dass die Wirtschaft, insbesondere die KMU-Wirtschaft, zur Sicherung der Liquidität mit zusätzlichen Krediten (Covid-19/ Covid-19-Plus-Kredite) zu versorgen sei. Die von über 110 Banken ausgegebenen Kredite werden administrativ durch die Bürgschaftsorganisationen verwaltet.

## Konjunkturelle Entwicklung

Jede Krise kennt Verlierer, aber auch Gewinner. Währenddem viele Unternehmungen aus verschiedensten Branchen ihre Geschäfte während der ersten und der zweiten Corona-Welle schliessen mussten und somit in ihrer zukünftigen Existenz bedroht sind, konnten andere davon profitieren und ihre Geschäftstätigkeit entsprechend ausbauen. Eines ist aber gewiss; Gesamtheitlich betrachtet wird das Jahr 2020 mit einer negativen BIP-Wachstumsrate von minus 3,2 % als rabenschwarzes Jahr in die Wirtschaftsgeschichte der Schweiz eingehen. Die massiv zunehmende Verschuldung über Kredite und deren mögliche Ausfälle sowie die über die Härtefallrichtlinien zusätzlich ausgegebenen À-fond-perdu-Beträge werden unser Wirtschafts- und Finanzsystem über eine weite Zukunft belasten.

## Geschäftstätigkeit der BG OST-SÜD

Bedingt durch die besondere Situation mussten wir im Frühling den Personalbestand und die Büroflächen innerhalb kürzester Zeit verdoppeln. Im Rahmen der Umsetzung der bundesrätlichen Massnahmen (Covid-19/Covid-19-Plus-Kredite)

wurden aus unserem Marktgebiet 65'789 Dossiers mit einem Volumen von CHF 8,2 Mrd. bearbeitet. Zusätzlich gingen 221 Bürgschaftsgesuche für Start-ups im Wert von CHF 76,7 Mio. ein. Davon wurden 101 Gesuche im Wert von CHF 32 Mio. bewilligt.

Das «normale» Bürgschaftswesen hat sich im Berichtsjahr sehr erfreulich entwickelt. Die Anzahl der Bürgschaftspositionen hat leicht zugenommen. Das ordentliche Bürgschaftsvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 11,6 Mio. gesteigert werden, womit sich der Bestand zum ersten Mal in der Geschichte der BG OST-SÜD auf über CHF 100 Mio. erhöhte.

## Herzlichen Dank

Im vergangenen Wirtschaftsjahr haben wir eine ganz neue Dimension unseres Wirkungsbereiches kennengelernt und durften wiederum sehr viele interessante Projekte bearbeiten.

Der Schlüssel unseres Erfolges liegt im Wesentlichen in der gezielten und kooperativen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern, den Banken, den Treuhandunternehmungen, den Verbandsorganisationen und vor allem auch mit dem SECO. Die Kommunikation mit unseren Partnern, die mehrheitlich über Videokonferenzen stattgefunden hat, hat neue Möglichkeiten aufgezeigt, aber auch bestätigt, dass gerade bei anspruchsvollen Projekten der persönliche Kontakt nach wie vor sehr wichtig ist.

Ich danke unseren Geschäftspartnern ganz herzlich für die stets sehr gute und einvernehmliche Zusammenarbeit und die Berücksichtigung der BG OST-SÜD bei Finanzierungsgeschäften.

Ein besonderer Dank gilt meinen Verwaltungsratskollegen und insbesondere unserem Geschäftsführer Daniel Schwander, der mit seinen Mitarbeitenden ausgezeichnete Arbeit geleistet hat. Ihr unermüdlicher Einsatz zugunsten des Bürgschaftswesens für KMU, gerade in einer so anspruchsvollen und herausfordernden Zeit, ist die Garantie für eine positive und erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Bürgschaftsgenossenschaft.

Für den Verwaltungsrat



Peter Schütz, Unternehmer  
Verwaltungsratspräsident BG OST-SÜD  
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU



# AUFGABEN UND ZIELE DER BG OST-SÜD / KENNZAHLEN

## Statutarische Zweckbestimmung/ Gesetzliche Grundlagen

Die Genossenschaft fördert entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern. Dabei richtet sie sich nach den Vorgaben der dafür relevanten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen.

Des Weiteren ist die Genossenschaft seit dem Jahr 2020 auch für die Verbürgung der Covid-19-Kredite des Bundes und die Unterstützungsmassnahmen für Start-ups in ihrem Marktgebiet, die ergänzenden Kredite des Kantons St.Gallen sowie die Härtefalldarlehen des Kantons St.Gallen verantwortlich.

Die Genossenschaft ist eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführte gemeinnützige Organisation. Sie verfolgt im Sinne ihres Zweckes uneigennützig Aufgaben und strebt keinen Erwerbszweck an.

Die BG OST-SÜD gewährt Bürgschaften nach

- dem Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 6. Oktober 2006
- der Verordnung über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 12. Juni 2015
- Verordnung vom 25. März 2020 zur Gewährung von Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus (Covid-19-Solidarbürgschaftsverordnung, Covid-19-SBüV)
- Bundesgesetz über Kredite mit Solidarbürgschaft infolge des Coronavirus (Covid-19-Solidarbürgschaftsgesetz, Covid-19-SBüG) vom 18. Dezember 2020
- Verordnung über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus des Kantons St.Gallen vom 4. April 2020
- Verordnung über die wirtschaftliche Unterstützung von Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie des Kantons St.Gallen vom 15. Dezember 2020

## Kennzahlen ordentliche Bürgschaften

	2020	2019	Veränderung
eingegangene Gesuche (Anzahl)	242	205	37
bewilligte Gesuche (Anzahl)	109	103	6
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF 1'000)	100'058	88'499	11'559
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	11	9	2
Bürgschaftsverluste (in CHF 1'000)	575	293	282
Bürgschaftsbestand (Anzahl)	527	523	4

## Kennzahlen Covid-19/Covid-19-Plus Bürgschaften

	2020
eingegangene Gesuche (Anzahl)	65'789
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF Mio.)	8'226
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	384
Bürgschaftsverluste (in CHF Mio.)	33

## Kennzahlen Covid-19 Startup Bürgschaften

	2020
Bürgschaftsverpflichtungen (Anzahl)	101
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF 1'000)	31'673
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	0
Bürgschaftsverluste (in CHF 1'000)	0

## Kennzahlen Covid-19 Unterstützung Kt. SG

	2020
Bürgschaftsverpflichtungen (Anzahl)	12
Bürgschaftsverpflichtungen (in CHF 1'000)	1'252
Bürgschaftsverluste (Anzahl)	0
Bürgschaftsverluste (in CHF 1'000)	0



# TÄTIGKEIT DER ORGANE

## Generalversammlung

Die 87. Generalversammlung am 23. April 2020 konnte leider nicht wie geplant in Schaffhausen durchgeführt werden, sondern musste auf schriftlichem Weg erfolgen.

Anlässlich der Generalversammlung stellte sich Verwaltungsrat Norbert Hug für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Sein wertvoller Einsatz in den 2 Jahren im Verwaltungsrat der BG OST-SÜD wurde verdankt und ihm wurde für seine Zukunft viel Glück und gesundheitliches Wohlergehen gewünscht.

Die Generalversammlung folgte bei den statutarischen Traktanden den Anträgen des Verwaltungsrates und den Empfehlungen der Revisionsstelle.

Die Verzinsung des Anteilscheinkapitals wurde einstimmig mit 2 % beschlossen.

Die BDS Treuhand AG, Schaffhausen, stellte sich als Revisionsstelle zur Wiederwahl und wurde von der Versammlung einstimmig für das Geschäftsjahr 2020 bestätigt.

Die Stimmbeteiligung war mit 117 stimmenden Genossenschaftlern sehr erfreulich und wie im Nachgang schriftlich informiert, wurden alle Anträge des Verwaltungsrates genehmigt.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BG OST-SÜD traf sich im Geschäftsjahr 2020 zu fünf ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Zwei davon wurden virtuell durchgeführt. Die Entscheide betreffend Gewährung neuer Bürgschaften, inklusive Wiedervorlagen und Vertragsänderungen, trifft das Bewilligungsgremium auf Antrag des Geschäftsführers auf dem Zirkularweg.

Anlässlich der ordentlichen VR-Sitzungen wurden die Quartalsergebnisse, die Entwicklung der Bürgschaftsverluste sowie die erkannten Einzelwertberichtigungen auf dem Bürgschaftsbestand durch den Geschäftsführer präsentiert.

Ebenfalls wurde dem Thema des Covid-19-Überbrückungskreditprogramms des Bundes und der damit im Zusammenhang stehenden Verbürgung dieser Kredite durch die BG OST-SÜD ein grosses Gewicht beigemessen. Der Geschäftsführer informierte laufend über den Stand der Verhandlungen mit dem SECO und den entsprechenden Amtsstellen.

An der Novembersitzung bewilligte der VR in erster Lesung das Budget 2021. Von grossem Interesse waren anlässlich der

VR-Zusammenkünfte Informationen über die Nachfrage nach neuen Bürgschaften sowie über den Geschäftsgang der anderen drei Bürgschaftsorganisationen der Schweiz.



# GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2020

## Wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2020 war ein aussergewöhnliches Jahr. Ein Jahr in dem vieles passiert ist – trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Corona-Pandemie. Die meisten Staaten verordneten per Notrecht starke Einschränkungen des öffentlichen Lebens («Lockdown») bis hin zu Ausgangssperren, um die Kontakte zwischen den Menschen zu reduzieren und so die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Jedoch gab es auch noch andere Themen, wie beispielsweise den amerikanischen Präsidenten Donald Trump, der im US-Wahlkampf täglich bei Weitem mehr Fake News, haltlose Verdächtigungen und Anschuldigungen auf Twitter ablieferte als politische Argumente, mit denen man sich ernsthaft auseinandersetzen konnte. Der Austritt Grossbritanniens aus der EU (Brexit) war ebenfalls weiterhin ein Thema, auch wenn solche Ereignisse oder Themen angesichts der Tragweite der Corona-Pandemie in den Hintergrund traten.

Zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen wurden weltweit Milliarden gesprochen. Die Corona-Krise und die damit verbundenen Hilfspakete der Regierungen haben in zahlreichen Staaten dazu geführt, dass die Verschuldungen weiter zunahmen. Auch die Schweiz hat sich dazu entschlossen mit dem Einsatz grosser finanzieller Mittel die Auswirkungen auf die Wirtschaft abfedern zu wollen. Hierzu wurden verschiedene Massnahmen ergriffen.

Auf der politischen Bühne der Schweiz waren sicherlich die Abstimmungen vom 27. September 2020 um die Beschaffung von Kampfflugzeugen, die mit 50,1 % äusserst knapp angenommen wurde, sowie der zweiwöchige Vaterschaftsurlaub, der mit 60,3 % angenommen wurde, von Bedeutung. Ebenso von Bedeutung waren die Resultate in der Volksabstimmung vom 29. November 2020, in der die Konzernverantwortungsinitiative mit 50,7 % Ja einen Achtungserfolg feierte, jedoch am Ständemehr scheiterte. Die Kriegsgeschäfte-Initiative, die ebenfalls bewegte, wurde mit 57,5 % Nein klar abgelehnt.

Die Nationalbank beliess den SNB-Leitzins und den Zins auf Sichtguthaben bei der SNB während des ganzen Jahres 2020 bei  $-0,75\%$ . Wegen des hoch bewerteten Frankens war sie weiterhin bereit, verstärkt am Devisenmarkt zu intervenieren. Ausserdem stellte die Nationalbank dem Bankensystem im Rahmen der SNB-Covid-19-Refinanzierungsfazilität grosszügig Liquidität zur Verfügung. Die expansive Geldpolitik sorgte für günstige Finanzierungsbedingungen, wirkte dem Aufwertungsdruck auf den Franken entgegen und trug zu einer angemessenen Versorgung der Wirtschaft mit Krediten und Liquidität bei.

Das BIP der Schweiz wuchs im 3. Quartal 2020 um  $7,2\%$ , nachdem es im ersten Halbjahr um kumuliert  $8,6\%$  zurückgegangen war. Die Binnennachfrage und Teile des Dienstleistungssektors erholten sich deutlich. Derweil lastete die internationale Entwicklung auf den Exporten. Man geht davon aus, dass das BIP der Schweiz im 4. Quartal wieder zurückgeht, ein veritabler Einbruch der Schweizer Konjunktur aber ausbleibt. Die neuesten BIP-Daten zeigen ausserdem: Die Schweizer Wirtschaft ist etwas besser durch die drei ersten Quartale des Jahres 2020 gekommen als erwartet. Vor diesem Hintergrund geht die Expertengruppe für das Gesamtjahr 2020 von einem Rückgang des Sportevent-bereinigten BIP von  $-3,3\%$  (Prognose von Oktober:  $-3,8\%$ ) aus. Dies wäre der stärkste Rückgang seit 1975. Die Arbeitslosenquote sollte bei jahresdurchschnittlichen  $3,2\%$  zu liegen kommen. Im Winterhalbjahr 2020/2021 lastet jedoch die zweite Corona-Welle auf der Schweizer Wirtschaft. Die steigenden Fallzahlen und die Corona-Gegenmassnahmen dämpften auf Ende Jahr die internationale Wirtschaftsentwicklung erheblich, insbesondere in Europa.

Im Jahr 2020 war auch der Schweizer Aktienmarkt durch die Pandemie geprägt. Nach einem guten Start brach der Swiss Performance Index (SPI) zwischen Ende Februar und Ende März um mehr als ein Viertel ein ( $8'161$  Punkte am 23. März 2020). Doch dank der anhaltend niedrigen Zinsen, der Geldflut der Notenbanken und der aufkeimenden Impfhoffnung kam das Vertrauen der Anleger an die Börse wieder zurück. Am letzten Handelstag im Jahr 2020 schloss der Swiss Market Index (SMI) mit  $10'704$  Punkten, nachdem dieser am ersten Handelstag im Jahr 2020 mit  $10'700$  Punkten schloss. Der SPI hat das turbulente Jahr somit solid abgeschlossen, auch getrieben von der Corona-bedingt hervorragenden Performance einiger Einzeltitel. Der Covid-Crash war kurz und heftig. Die Grossbanken und Versicherungen wurden abverkauft. Die CS war nach dem Börsengewitter fast nur noch die Hälfte wert, die UBS und die Versicherungen büssten mehr als ein Drittel ihrer Marktkapitalisierung ein. Mithilfe der geldpolitischen Lockerungen setzte eine rasante Erholung ein. Getrieben von starken Kurszuwächsen bei den Banken, ABB und Lonza, eroberte der SMI bereits Anfang Juni die  $10'000$ er-Marke wieder zurück. Vorübergehend kehrte dann die Unsicherheit an den Börsen im Vorfeld der US-Wahlen zurück. Der SMI tauchte vom 12. bis zum 28. Oktober um  $7\%$ . Wieder standen die Versicherungen Swiss Life und Swiss Re auf den Verkaufslisten weit oben. Interessanterweise blieben die Banken in dieser Schwächeperiode verschont. Experten prognostizierten bei juristischem Hickhack um die US-Wahl Unsicherheit und einen Ausverkauf. Doch der Ausverkauf blieb aus. Stattdessen war-

teten die Impfstoffhersteller mit überraschend positiven Daten auf. Der November ging als einer der stärksten Börsenmonate in die Geschichte ein, dank dem der SMI die Verluste bis auf 2 % wieder wettmachte (Stand 15. Dezember). Mit dieser Performance befindet sich der Schweizer Markt im internationalen Vergleich im Mittelfeld.

Im Jahr 2020 wurden 46'842 Unternehmen neu ins Handelsregister eingetragen. Dies entspricht einem Plus von 5,3 % gegenüber dem Vorjahr und stellte abermals einen neuen Rekord dar. Der bisherige Neugründungsrekord stammte aus dem Jahr 2019, in dem 44'482 Unternehmen gegründet wurden. Somit war 2020 das gründungsstärkste Jahr, seit das Schweizerische Handelsregister 1883 erstmals publiziert wurde. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) war mit 39 % die am meisten gewählte Rechtsform, gefolgt von den Einzelfirmen mit 32 % und den Aktiengesellschaften (AG) mit 20 %. 77 % der Gründer waren Männer und 23 % Frauen.

### Geschäftstätigkeit

Die BG OST-SÜD hatte in diesem turbulenten Jahr verschiedene Herausforderungen zu meistern. Auf der einen Seite wollte man den bestehenden Kunden und auch Neukunden in Zeiten der Corona-Krise gerecht werden. Auf der anderen Seite musste aufgrund des Bundesratsentscheids über Nacht ein komplett neuer Geschäftsbereich implementiert werden. Mit der Covid-19-Solidarbürgschaftsverordnung des Bundes wurde bestimmt, dass die für das Liquiditätsprogramm gesprochenen Kredite durch die vier Bürgschaftsorganisationen zu besichern waren. Innerhalb weniger Tage wurde das gesamte Team mit 6 temporären Mitarbeitenden verstärkt. Es musste aber auch sichergestellt werden, dass der Normalbetrieb und das tägliche Geschäft trotz allem aufrechterhalten werden konnten. Der Ausbau entsprach nahezu einer Verdoppelung des Personalbestandes innert einer Woche. Auch die Infrastruktur und die Bürofläche mussten verdoppelt und gleichzeitig so ausgestaltet werden, dass die Corona-Regeln des BAG eingehalten werden konnten. Mit Beginn des Programms trafen pro Tag tausende Gesuche ein, die entsprechend auf ihre Qualität geprüft werden mussten. Da dies nicht allein durch die Bürgschaftsorganisationen sichergestellt werden konnte, hat man die Zentrale für Bürgschaftsorganisationen ins Leben gerufen, die durch die PricewaterhouseCoopers AG betrieben wurde. Da zum Zeitpunkt des Starts des Covid-Programms des Bundes lediglich bekannt war, wie die Kunden den Covid-Kredit beziehen konnten, mussten sämtliche Prozesse zur Verarbeitung und Bewirtschaftung der Bürgschaften erst geschaffen werden. Dies wurde in enger Zusammenarbeit mit dem SECO gemacht.

Nach Abschluss des Programms wurden die temporären Mitarbeitenden durch festangestellte Mitarbeitende ersetzt, welche nun dem erforderlichen Profil für die Bewirtschaftung des Portfolios entsprechen.

Gleichzeitig durften, wie bereits erwähnt, die bestehenden und neuen Kunden mit ihren ebenfalls durch die Corona-Pandemie beeinflussten Bedürfnissen nicht vergessen werden. Dies gelang, da von Anfang an die Themen des ordentlichen Bürgschaftswesens und des Covid-19-Bürgschaftswesens in zwei separaten Teams bearbeitet wurden. So konnten sich die Kundenberater vorwiegend auf das ordentliche Bürgschaftsgeschäft konzentrieren, während sich das Covid-Team um das Covid-Geschäft kümmerte. So gelang es auch, trotz der Belastung durch das Covid-Geschäft ein gutes Geschäftsergebnis zu erzielen.

Zwischenzeitlich ist das Team nicht nur grösser geworden, sondern auch gut zusammengewachsen und arbeitet hochmotiviert, um den Bedürfnissen aller zur BG OST-SÜD zählenden Kunden, ob vom ordentlichen Bürgschaftswesen oder vom Covid-19-Geschäft, gerecht zu werden.

### Gesuchengang und Gesuchbehandlung

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 stieg im Berichtsjahr 2020 die Anzahl eingereicherter Geschäfte um 37 Gesuche auf 242. Verglichen mit den durchschnittlich 198 Bürgschaftsanfragen, die jährlich über den Betrachtungszeitraum der vier vorhergehenden Jahre bei der BG OST-SÜD eingetroffen waren, ist eine markante Steigerung feststellbar, welche zum Teil auch auf die Corona-Situation zurückzuführen ist.

<b>Tabelle 1</b>	2020	2019	2018	2017	2016
AG	28	21	14	14	19
AI	3	2	2	1	2
AR	8	8	4	6	5
GL	1	3	2	6	3
GR	18	18	16	19	18
SG	48	38	45	50	43
SH	1	5	4	4	5
SZ	4	5	9	5	10
TG	28	21	27	21	18
TI	48	45	33	41	31
UR	1	0	3	3	4
ZG	13	7	3	3	6
ZH	41	32	32	32	23
<b>Total</b>	<b>242</b>	<b>205</b>	<b>194</b>	<b>205</b>	<b>187</b>

Erneut ist auch im Jahr 2020 wieder eine Steigerung der beantragten Bürgschaftssumme pro Gesuch feststellbar. Gegenüber dem Jahr 2016 fällt die durchschnittlich beantragte Summe um CHF 137'033 höher aus. Dies ist unter anderem auch auf die Erhöhung der maximalen Bürgschaftslimite zurückzuführen.

<b>Tabelle 2</b>	Eingegangene Gesuche	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2020	242	85'757'300	354'369
2019	205	65'751'690	320'740
2018	194	47'692'875	245'840
2017	205	45'830'713	223'564
2016	187	40'641'900	217'336

### Bewilligte Gesuche

Von den 242 eingereichten Gesuchen wurden 109 bewilligt und durch das Kompetenzgremium der BG OST-SÜD gutgeheissen. Die daraus resultierende Bewilligungsquote von 45 % liegt unter dem Niveau von 2019. Die Qualität der Anfragen war auch aufgrund der Corona-Situation unterschiedlich.

Zusätzlich zu den behandelten Gesuchen entschied das Bewilligungsorgan über acht Anträge von Sicherheitenänderungen. Diese Mutationen sind in den abgebildeten Statistiken nicht miteingerechnet. Sie verdeutlichen jedoch die Bereitschaft der BG OST-SÜD, im Sinne der KMU das Bürgschaftsverhältnis situativ den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Die im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich verbürgte Summe pro Antrag belief sich auf CHF 293'647. Dieser Wert liegt über dem Wert des Vorjahres und über dem Mittelwert der vergangenen vier Jahre von CHF 225'915.

<b>Tabelle 3</b>	Anzahl Bewilligungen	Verbürgte Summe in CHF	Verbürgte Summe im Durchschnitt in CHF	Bewilligungsquote in Prozent
2020	109	32'007'500	293'647	45
2019	103	28'647'000	278'126	50
2018	102	25'144'775	246'517	53
2017	95	18'581'313	195'593	44
2016	101	18'526'000	183'426	49

Die neu gewährten Bürgschaften wurden für folgende Zweckbestimmungen beantragt und bewilligt:

<b>Tabelle 4</b>	2020		2019	
	Anzahl	Betrag in CHF	Anzahl	Betrag in CHF
Betriebsmittel	42	9'522'000	51	13'016'000
Gründung neuer Betriebe	12	1'765'000	1	30'000
Investitionen in Liegenschaften	24	12'107'500	21	9'704'000
Investitionen in Maschinen und Betriebseinrichtungen	9	2'198'000	10	1'255'000
Übernahme bestehender Betriebe	22	6'415'000	20	4'642'000
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>32'007'500</b>	<b>103</b>	<b>28'647'000</b>

Im Geschäftsjahr 2020 ist einmal mehr eine gewisse Volatilität in den Zweckbestimmungen festzustellen. Alles in allem konnten sechs Bürgschaften mehr als im Jahr 2019 bewilligt werden. Festzuhalten ist, dass sich das Total in CHF der bewilligten Bürgschaften deutlich erhöhte. Dies steht unter anderem im Zusammenhang mit der Limitenerhöhung für Bürgschaften auf CHF 1 Mio., welche Mitte 2019 erfolgte.

Nachfolgelösungen spielen zunehmend eine grössere Rolle. Je nach Wahl des Finanzierungskonstrukts finden diese jedoch nicht nur Eingang in die Kategorie «Übernahme bestehender Betriebe», sondern auch in andere Zweckbestimmungen.

Die bewilligten neuen Bürgschaften konnten bei folgenden Bankengruppen platziert werden:

<b>Tabelle 5</b>	2020	2019	2018	2017	2016
Grossbanken	9	10	9	11	4
Kantonalbanken	43	46	58	40	58
Raiffeisenbanken	30	32	20	20	25
Regionalbanken und Sparkassen	21	13	15	24	14
übrige Banken	6	2	0	0	0
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>103</b>	<b>102</b>	<b>95</b>	<b>101</b>

### Verluste und Verlustquote

Im Berichtsjahr 2020 mussten elf Verlustpositionen mit einer Summe von CHF 1'642'322 gegenüber den Banken honoriert werden, was über dem Durchschnitt der letzten vier Jahre von CHF 1'133'012 liegt. Bei den Verlustpositionen erfolgte eine enge Betreuung zusammen mit der Bank.

Das wirtschaftliche Umfeld war im Berichtsjahr 2020 äusserst herausfordernd. In Bezug auf die Verlustursache sind die ökonomischen Rahmenbedingungen meistens nur ein Grund von

vielen. Mitunter kann ein Teil der Verluste sicherlich auch auf die Corona-Situation zurückgeführt werden, die zum Scheitern gewisser Unternehmen und damit verbunden zum finanziellen Schaden führen.

Die durchschnittliche Verlustsumme der elf honorierten Ausfälle lag bei CHF 149'302.

Jahr	Anzahl Verluste mit	Verlustsumme in CHF
2020	11 Verluste mit	1'642'322
2019	9 Verluste mit	849'145
2018	12 Verluste mit	1'697'155
2017	7 Verluste mit	1'184'517
2016	8 Verluste mit	801'230

Die Verlustquote (Verhältnis Summe der Verluste / Bürgschaftsbestand) lag im Berichtsjahr bei 1,6 % und war somit leicht höher als der Durchschnitt der vergangenen Jahre mit 1,4 %.

Jahr	Bestand in CHF	Verluste in CHF	Verlustquote in Prozent
2020	100'057'866	1'642'322	1,6%
2019	88'499'347	849'145	1,0%
2018	79'247'231	1'697'155	2,1%
2017	77'337'160	1'184'517	1,5%
2016	80'611'396	801'230	1,0%

### Wiedereingänge

Die Wiedereingänge betrugen CHF 89'037 und sind tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Dieser Wert ist stark beeinflusst von der Höhe der zugrunde liegenden, ausgefallenen Hauptschuld und ist situationsbedingt.

Die BG OST-SÜD fordert bei Verlustpositionen die ursprünglich vereinbarten Sicherheiten konsequent ein. Die in vielen Fällen eingehaltenen Abzahlungsvereinbarungen helfen, den

Schaden für den Bund und die BG OST-SÜD nachträglich zu reduzieren.

Jahr	Wiedereingänge brutto in CHF	Anteil BG OST-SÜD in der Erfolgsrechnung und in CHF
2020	89'037	32'213
2019	201'501	72'559
2018	416'523	146'096
2017	117'308	39'118
2016	83'575	30'205

### Bürgschaftsbestand/Bürgschaftsverpflichtungen nach Banken und Wirtschaftsgruppen

Ende 2020 verpflichtete sich die BG OST-SÜD in 527 Positionen mit einer Bruttosumme von CHF 100'057'866 mit Bürgschaften (Vorjahr: 523 Dossiers mit CHF 88'499'347). Darin enthalten sind fünf bestehende Berghilfe-Bürgschaftspositionen mit einem Volumen von CHF 680'500, die 2016 und 2017 im Rahmen der Liquidation der Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz (GBZ) übernommen wurden. Des Weiteren beinhaltet diese Anzahl ebenfalls eine Bürgschaft in der Höhe von CHF 500'000 des Kantons Graubünden, die durch die BG OST-SÜD abgewickelt wurde.

Bankenseitig sind die Verpflichtungen der BG OST-SÜD per 31. Dezember 2020 wie in Tabelle 8 ersichtlich auf die verschiedenen Bankengruppen verteilt.

Die Anzahl Bürgschaftspositionen nahm leicht zu. Das Bürgschaftsvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 11'558'519 gesteigert werden, womit sich der Bestand zum ersten Mal in der Geschichte der BG OST-SÜD auf über CHF 100 Mio. erhöhte. Mit der Erhöhung der maximalen Bürgschaftssumme auf CHF 1 Mio. im Jahr 2019 konnte die BG OST-SÜD auch öfter bei Liegenschaftsfinanzierungen im gewerblichen Bereich partizipieren als in der Vergangenheit. Dies trägt mitunter zu diesem Ergebnis bei.

	2020			2019		
	Anzahl	in CHF	Quote in Prozent	Anzahl	in CHF	Quote in Prozent
Grossbanken	38	7'602'000	8	38	6'220'250	7
Kantonalbanken	254	49'720'696	50	270	47'290'470	53
Raiffeisenbanken	133	19'149'588	19	117	17'205'163	19
Regionalbanken und Sparkassen	78	17'177'238	17	89	15'528'814	18
übrige Banken	24	6'408'344	6	9	2'254'650	3
<b>Total</b>	<b>527</b>	<b>100'057'866</b>	<b>100</b>	<b>523</b>	<b>88'499'347</b>	<b>100</b>

	Anzahl Positionen	Bestand in CHF	Durchschnittliche Beanspruchung pro Dossier in CHF
2020	527	100'057'866	189'863
2019	523	88'499'347	169'215
2018	513	79'247'231	154'478
2017	529	77'337'160	146'195
2016	531	80'611'396	151'811

Wie sich die Anzahl Bürgschaften auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen nach NOGA-Klassifizierung verteilt, ist nachstehend in der Tabelle 11 ersichtlich.

Die NOGA-Klassifizierung (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) ist eine in der Schweiz verwendete fünfstufige Nomenklatur die zur Unterscheidung der einzelnen Wirtschaftszweige und Branchen dient.

### Latente Verlustrisiken

Der Finanzhilfevertrag zwischen dem SECO und der BG OST-SÜD gibt vor, wie notwendige Rückstellungen für erkannte, latente Verlustrisiken zu bilden sind. Die darin enthal-

tenen Richtlinien zur Ermittlung des Rückstellungsbedarfs sind gesamtschweizerisch einheitlich und werden in vier (0–3) Risikokategorien unterteilt. Im Vorjahresvergleich sind die per Bilanzstichtag erkannten Ausfallrisiken von 11,7 % auf 26,2 % angestiegen. Dies hat vor allem mit dem Umstand zu tun, dass im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Situation vielen Unternehmen Amortisationsleistungen zugestanden wurden. Dies, um die Liquiditätssituation nicht noch stärker zu belasten. Aufgrund der Vorgaben müssen diese Positionen in der Risikoklasse 1 geführt werden, obschon das Verlustrisiko nicht massgeblich beeinflusst wird. Sobald die Unternehmen die Amortisationsleistung wieder aufnehmen, können diese wieder in die Risikoklasse 0 überführt werden.

	Bürgschaftsbestand in CHF	Ausfallrisiken in CHF	Ausfallrisiken in Prozent
2020	100'057'866	26'220'871	26,2
2019	88'499'347	10'361'613	11,7
2018	79'247'231	10'508'263	13,3
2017	77'337'160	6'785'000	8,8
2016	80'611'396	5'650'000	7,0

	31.12.20 Anzahl	31.12.19 Anzahl	31.12.18 Anzahl
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	7	5
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	179	176	166
D Energieversorgung	6	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	2	3
F Baugewerbe/Bau	50	51	51
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	126	127	130
H Verkehr und Lagerei	5	6	4
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	47	55	51
J Information und Kommunikation	18	19	17
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	1	1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	14	25
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	17	14
P Erziehung und Unterricht	2	2	1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	41	29	28
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	6	5
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	5	6
	<b>527</b>	<b>523</b>	<b>513</b>

Verglichen mit den effektiven Verlusten der letzten Jahre, sind die gebildeten Rückstellungen um ein Mehrfaches höher und verdeutlichen das Vorsichtsprinzip, welches der Finanzhilfekontrakt in Bezug auf die Rückstellungen vorgibt. In den meisten Fällen entstehen Rückstellungen, wenn Jahresrechnungen später als vorgesehen eingereicht oder Amortisationen sistiert werden müssen. Das Aussetzen von Tilgungsraten hilft betroffenen Unternehmen, ihre Liquiditätssituation vorübergehend zu schonen. Diese Massnahme war ein sehr häufig angewandtes Mittel im Corona-Jahr 2020.

Unter Berücksichtigung der Verlustübernahmegarantien durch den Bund, die Arbeitslosenversicherung und einzelner Kantone beträgt die Eigenhaftung der BG OST-SÜD über das gesamte Portfolio des ordentlichen Bürgschaftsgeschäfts CHF 34'621'211 (Vorjahr: CHF 30'475'474). Die Haftungsberechnung berücksichtigt weder den Höchsthaftungszuschlag von 20 % für Zinsen und Kosten noch allfällige Erträge aus dem Erlös von verwertbaren Sicherheiten.

<b>Tabelle 13</b>	Bürgschaftsbestand in CHF	Eigenhaftung BG OST-SÜD in CHF	Eigenhaftung in Prozent des Bestandes
2020	100'057'866	34'621'211	34,6%
2019	88'499'347	30'475'474	34,4%
2018	79'247'231	27'303'363	34,5%
2017	77'337'160	26'341'919	34,1%
2016	80'611'396	18'579'224	23,0%

Gemäss Artikel 30 der Statuten der BG OST-SÜD darf die Summe aller Bürgschaftsverpflichtungen (Eigenhaftung ohne Einrechnung der Marge von 20 % für Zinsen und Kosten) den fünffachen Betrag des Anteilscheinkapitals und der Reserven nicht überschreiten und ist somit eingehalten.

### Geschäftstätigkeit Covid-19

Der Bundesrat hat am 20. März 2020 zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus ein umfassendes Massnahmenpaket beschlossen. Auch im Kultur- und Sportbereich wurden Massnahmen ergriffen, um Konkurse zu verhindern und einschneidende finanzielle Folgen abzufedern. Aufgrund der Schliessung von Betrieben sowie Nachfrageeinbrüchen verfügten zahlreiche Unternehmen trotz Kurzarbeitsentschädigung für ihre laufenden Kosten über immer weniger liquide Mittel. Damit betroffene KMU (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, juristische Personen) Überbrückungskredite von den Banken erhalten, wurde vom Bundesrat ein Garantieprogramm im Umfang von CHF 20 Milliarden aufge-

gleist. Dieses Programm wurde auf den bestehenden Strukturen der Bürgschaftsorganisationen aufgebaut. Betroffene Unternehmen sollten rasch und unkompliziert Kreditbeträge bis zu 10 % des Umsatzes oder maximal CHF 20 Mio. erhalten. Dabei sollten Beträge bis zu CHF 0,5 Millionen von den Banken sofort ausbezahlt werden und vom Bund durch die Bürgschaftsorganisationen zu 100 % garantiert werden. Darüber hinausgehende Beträge sollten vom Bund zu 85 % garantiert werden und eine kurze Bankprüfung voraussetzen. Die restlichen 15 % des Risikos wurden durch die Banken übernommen. Der Bundesrat rechnete damit, dass über dieses Gefäss Überbrückungskredite im Umfang von bis zu CHF 20 Milliarden vom Bund garantiert werden. Letztendlich sind es knapp CHF 17 Milliarden geworden.

**Der BG OST-SÜD erwachsen aus allen Covid-19-Überbrückungskrediten, die für den Bund oder den Kanton verbürgt wurden, keinerlei Haftungsrisiken.**

### Gesucheingang Covid-19/Covid-19-Plus

Insgesamt wurden über 65'000 Fälle alleine für die BG OST-SÜD eingereicht und durch die Zentralstelle der Bürgschaftsorganisationen verarbeitet. In den ersten Tagen gingen pro Tag über 10'000 Anträge bei der Zentralstelle ein, was unweigerlich zu einem Arbeitsrückstand führte, der mit der Einführung der roboterisierten Einlesemethode systematisch abgearbeitet werden konnte.

<b>Tabelle 14</b>	Eingegangene Gesuche	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2020	65'789	8'226'306'683	125'041

### Gesucheingang Start-up-Bürgschaften

Die Start-up-Bürgschaften, welche zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls ins Programm aufgenommen wurden, sind dem Bundesgesetz über die Finanzhilfen an Bürgschaftsorganisationen für KMU vom 6. Oktober 2006 (SR 951.25) unterstellt, allerdings mit dem Unterschied, dass anstelle der Selbsthaftung der Bürgschaftsorganisation der Kanton das Risiko übernimmt. Auch hier entstanden für die BG OST-SÜD keine Haftungsrisiken. Je nach Kanton wurden die Anträge für Start-up-Bürgschaften durch entsprechende Task Forces oder durch Innosuisse (Schweizerische Agentur für Innovationsförderung) geprüft.

<b>Tabelle 15</b>	Eingegangene Gesuche	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2020	221	76'697'858	347'049

### Gesucheingang Kanton St.Gallen

Wie verschiedene andere Kantone hat sich der Kanton St.Gallen dazu entschlossen, ergänzende Kredite und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus zu sprechen, und hat dies mit der Verordnung vom 4. April 2020 verabschiedet. Unter dem kantonalen Programm wurden insgesamt zwölf Bürgschaften gesprochen.

<b>Tabelle 16</b>	gesprochene Bürgschaften	Total Summe in CHF	Durchschnittlich beantragte Summe in CHF
2020	12	1'251'872	104'322

### Geografische Verteilung der Covid-19- und Covid-19-Plus-Bürgschaften

Bei dieser Darstellung fällt auf, dass die Kantone Zürich und Tessin am meisten Covid-19-Bürgschaften vereinen.

<b>Tabelle 17</b>	Anzahl	%	Betrag	%	ø
AG	7'691	12%	937'909'520	11%	121'949
AI	190	0%	24'622'314	0%	129'591
AR	696	1%	86'423'717	1%	124'172
GL	451	1%	76'579'593	1%	169'800
GR	3'182	5%	388'945'988	5%	122'233
LU	25	0%	17'892'937	0%	715'717
NW	1	0%	500'000	0%	500'000
OW	3	0%	295'355	0%	98'452
SG	6'461	10%	800'299'445	10%	123'866
SH	1'052	2%	122'571'530	1%	116'513
SZ	2'956	4%	370'317'045	5%	125'276
TG	3'379	5%	429'424'363	5%	127'086
TI	12'407	19%	1'373'430'920	17%	110'698
UR	316	0%	64'416'524	1%	203'850
ZG	4'101	6%	638'613'148	8%	155'721
ZH	22'878	35%	2'894'064'285	35%	126'500
<b>Total</b>	<b>65'789</b>	<b>100%</b>	<b>8'226'306'683</b>	<b>100%</b>	<b>125'041</b>

### Geografische Verteilung der Start-up-Bürgschaften

Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, dass von den total beantragten 221 Start-up-Bürgschaften deren 101 effektiv bewilligt wurden. Bei der Bürgschaftsvergabe konnte der entsprechende Kanton dem Antrag der Start-up-Unter-

nehmung folgen bzw. eine höhere oder aber auch tiefere Bürgschaftssumme.

<b>Tabelle 18</b>	Anzahl	%	Betrag	%	Bürgschaft	%	ø
AG	14	13,7%	3'763'420	11,7%	3'763'420	11,7%	268'816
AR	1	1,0%	75'000	0,2%	75'000	0,2%	75'000
GL	2	2,0%	350'000	1,1%	350'000	1,1%	175'000
GR	3	2,9%	578'100	1,8%	594'100	1,9%	198'033
SG	3	2,9%	1'465'000	4,6%	1'465'000	4,6%	488'333
SH	11	10,8%	3'060'000	9,5%	3'060'000	9,5%	278'182
SZ	18	17,6%	6'105'778	19,0%	6'105'778	19,0%	339'210
TI	12	11,8%	3'970'466	12,4%	3'970'466	12,4%	330'872
ZG	37	36,6%	12'305'381	39,6%	12'305'381	38,8%	332'578
<b>Total</b>	<b>101</b>	<b>100%</b>	<b>31'673'145</b>	<b>100%</b>	<b>31'689'145</b>	<b>100%</b>	<b>314'599</b>

### Verluste von Covid-19- und Covid-19-Plus-Bürgschaften

Im Jahr 2020 waren insgesamt 384 Verluste mit CHF 33'318'674 zu verzeichnen, was aber angesichts der wirtschaftlichen Situation zu erwarten war.

Auch bei den Covid-19-Bürgschaften werden die Verluste konsequent eingefordert, sofern dies noch möglich ist. Sämtliche Bürgschaftsorganisationen haben das Inkassowesen an die Firma Intrum ausgelagert. Gemeinsam wurde ein Prozess erarbeitet, damit das Inkasso einheitlich angewendet werden kann.

Covid-19-Start-up-Bürgschaften sowie durch den Kanton St.Gallen gesprochenen Bürgschaften sind noch keine ausgefallen.

Weiterführende sowie ständig aktualisierte Details und Grafiken rund um das Thema «Covid-19-Kredite» können der Website des Bundes [www.covid19.easygov.swiss](http://www.covid19.easygov.swiss) entnommen werden.

Für die Geschäftsleitung



Daniel Schwander  
Geschäftsführer BG OST-SÜD  
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU



# BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

## vor Ergebnisverwendung

Aktiven	31.12.20 in CHF	31.12.19 in CHF	Veränderung in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kasse	1'907.40	1'990.75	-83.35
Postcheck	325'575.41	357'828.92	-32'253.51
Banken	2'921'969.26	3'536'838.69	-614'869.43
Debitoren	884'471.79	148'565.54	735'906.25
Übrige Forderungen	341'143.81	41'580.76	299'563.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'832.10	89'172.20	-56'340.10
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'507'899.77</b>	<b>4'175'976.86</b>	<b>331'922.91</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Wertschriften	25'433'726.00	24'767'000.00	666'726.00
Mobiliar/Einrichtungen	1.00	1.00	0.00
Liegenschaften	6'100'000.00	6'200'000.00	-100'000.00
Beteiligung	1.00	1.00	0.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>31'533'728.00</b>	<b>30'967'002.00</b>	<b>566'726.00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36'041'627.77</b>	<b>35'142'978.86</b>	<b>898'648.91</b>



Passiven	31.12.20 in CHF	31.12.19 in CHF	Veränderung in CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kreditoren	314'993.15	182'398.51	132'594.64
Nicht eingelöste Coupons	2'873.25	3'844.25	-971.00
Passive Rechnungsabgrenzung	92'049.10	80'874.40	11'174.70
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>409'915.50</b>	<b>267'117.16</b>	<b>142'798.34</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellung Bürgschaftsrisiken	8'900'000.00	8'500'000.00	400'000.00
Rückstellung Wertschwankungsreserven	3'820'000.00	3'600'000.00	220'000.00
Rückstellung vorausbezahlte Prämien	100'000.00	100'000.00	0.00
Rückstellung Liegenschaftsunterhalt	500'000.00	500'000.00	0.00
Rückstellung Diverse	350'000.00	300'000.00	50'000.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>13'670'000.00</b>	<b>13'000'000.00</b>	<b>670'000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>14'079'915.50</b>	<b>13'267'117.16</b>	<b>812'798.34</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Anteilscheinkapital	1'938'000.00	1'956'500.00	-18'500.00
Gesetzliche Gewinnreserven	5'000'000.00	5'000'000.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	14'850'000.00	14'500'000.00	350'000.00
Gewinnvortrag	30'231.70	129'858.85	-99'627.15
Ertrags-/Aufwandüberschuss	143'480.57	289'502.85	-146'022.28
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>21'961'712.27</b>	<b>21'875'861.70</b>	<b>85'850.57</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36'041'627.77</b>	<b>35'142'978.86</b>	<b>898'648.91</b>
Eventualverpflichtungen (im Sinne von OR 663)	2020	2019	Veränderung in CHF
Bürgschaftsverpflichtungen	100'057'866	88'499'347	11'558'519
davon Eigenhaftung BG OST-SÜD	34'621'211	30'475'474	4'145'737
Baugarantien und Werkkautionen	17'881	42'768	-24'887



# ERFOLGSRECHNUNG 2020

1. Januar bis 31. Dezember 2020

	1.1.–31.12.2020 in CHF	1.1.–31.12.2019 in CHF	Veränderung in CHF
Ertrag aus Gesuchprüfungen	205'181.00	154'300.00	50'881.00
Provisionen aus Verbürgungen	1'025'515.51	889'155.90	136'359.61
Wiedereingänge aus Verlusten	32'212.75	72'558.75	-40'346.00
Verwaltungskostenbeitrag Bund	831'885.00	844'157.00	-12'272.00
Beitrag Kantone	54'000.00	36'000.00	18'000.00
<b>Ertrag aus Bürgerschaftstätigkeit</b>	<b>2'148'794.26</b>	<b>1'996'171.65</b>	<b>152'622.61</b>
Bürgerschaftsverluste	-574'812.85	-292'965.35	-281'847.50
Personalaufwand und Organe	-1'173'418.19	-1'114'719.50	-58'698.69
Raumaufwand	-84'769.70	-80'386.45	-4'383.25
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	-166'159.59	-146'662.45	-19'497.14
Reisespesen	-96'936.85	-101'764.66	4'827.81
Werbung	-85'200.13	-78'620.15	-6'579.98
Abschreibungen	-113'343.50	-249'623.15	136'279.65
<b>Erfolg aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-145'846.55</b>	<b>-68'570.06</b>	<b>-77'276.49</b>
Wertschriftenerfolg	723'691.07	2'234'587.73	-1'510'896.66
Immobilienenerfolg	234'558.90	251'779.05	-17'220.15
Verjährte nicht eingelöste Coupons	990.50	1'687.00	-696.50
Diverser Ertrag	86.65	19.13	67.52
Auflösung/Neubildung von Rückstellungen	-670'000.00	-2'130'000.00	1'460'000.00
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>143'480.57</b>	<b>289'502.85</b>	<b>-146'022.28</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind (OR Art. 959c)**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Vorjahreszahlen werden freiwillig zu Vergleichszwecken angegeben und entsprechen den von der Generalversammlung im Vorjahr genehmigten Zahlen. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind entsprechend bilanziert.

## **Name, Rechtsform und Sitz**

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist eine Genossenschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR Art. 828 ff.). Sie hat ihren Sitz in St.Gallen.

## **Wertschriften**

Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit Preisnotierungen, bewertet zum Jahresendkurs. Die Wertschriften werden bei den entsprechenden Depotbanken mit einem Vermögensverwaltungsmandat verwaltet.

## **Sachanlagen**

Die Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

## **Rückstellungen**

Für die betrieblichen Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese Positionen können stille Reserven enthalten.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erfahren.

## **Beteiligungen**

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU weist eine Beteiligung an der Bürgschafts-Support AG (Janus) in der Höhe von CHF 1.00 (Vorjahr: CHF 1.00) aus.

## **Steuern**

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist von jeglichen direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern befreit.

## **Anzahl Vollzeitstellen**

Bei der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU waren 2020 im Durchschnitt weniger als zehn Vollbeschäftigte angestellt.

## **Nettoauflösung von stillen Reserven**

Im Geschäftsjahr 2020 hat die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU keine stillen Reserven aufgelöst.

## **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine meldepflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# ANTRAG AUF ERGEBNISVERWENDUNG

Die Verwaltung der BG OST-SÜD beantragt der Generalversammlung folgende Ergebnisverwendung:

	in CHF
Gewinnvortrag per 1.1.2020	30'231.70
Ertrags-/Aufwandüberschuss laut Erfolgsrechnung	143'480.57
<b>Total zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>173'712.27</b>

<b>Antrag auf Ergebnisverwendung</b>	in CHF
Total zur Verfügung Generalversammlung	173'712.27
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	50'000.00
Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 1 %	19'380.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>104'332.27</b>

# KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

## Bilanz per 31. Dezember 2020

Die Bilanzsumme der BG OST-SÜD erhöhte sich um CHF 898'648.91 auf ein Niveau von CHF 36'041'627.77.

Das Umlaufvermögen entspricht 13 % (Vorjahr: 12 %) und das Anlagevermögen rund 87 % (Vorjahr: 88 %) der Bilanzsumme. In der Position Übrige Forderungen mit einer Summe von CHF 341'143.81 sind die beiden Liegenschaftsverwaltungskonten bilanziert.

In den Wertschriftendepots präsentiert sich per Bilanzstichtag die Vermögensstruktur wie folgt:

Vermögensstruktur Depots (in Prozent)	2020	2019
Liquidität	2	3
Obligationen	61	61
Aktien	26	26
Immobilien	11	10

Im Geschäftsjahr 2020 wurden in den verschiedenen Rückstellungspositionen folgende Verbuchungen nach dem Bruttoprinzip getätigt:

Rückstellungszweck	Zuweisung/Bezug in CHF	Saldo per 31.12.2020 in CHF
Bürgschaftsrisiken	400'000	8'900'000
Wertschwankungsreserven	220'000	3'820'000
Vorausbezahlte Risikoprämien	0	100'000
Liegenschaftsunterhalt	0	500'000
Diverse	50'000	350'000
<b>Total</b>	<b>670'000</b>	<b>13'670'000</b>

Das Fremdkapital beträgt 39 % (Vorjahr: 38 %) der Bilanzsumme, wobei CHF 13'670'000.00 oder 38 % (Vorjahr: 37 %) zweckgebundene Rückstellungen betreffen.

Das Anteilscheinkapital reduzierte sich im Geschäftsjahr 2020 um CHF 18'500.00 auf CHF 1'938'000.00.

## Erfolgsrechnung 2020

Das Rechnungsjahr 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 143'480.57. Das erfreuliche Resultat ist mit den höheren Einnahmen aus Erträgen aus Gesuchprüfungen, Provisionen aus Verbürgungen sowie dem guten Wertschriften-erfolg zu erklären.

Der Ertrag aus Gesuchprüfungen von neuen Bürgschaftsantträgen wird mit CHF 205'181.00 ausgewiesen und liegt um CHF 50'881.00 höher als im Vorjahr.

Die Provisionen aus Verbürgungen (Risikoprämien) sind mit CHF 1'025'515.51 gegenüber dem Vorjahr um CHF 136'359.61 höher ausgefallen, was auf das allgemeine Wachstum zurückzuführen ist.

Die Wiedereingänge aus Verlusten sind um CHF 40'346.00 auf CHF 32'212.75 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dieser Wert kann allerdings von Jahr zu Jahr stark schwanken und ist situationsbedingt.

Der Verwaltungskostenbeitrag des Bundes umfasst die Summe von CHF 831'885.00 gegenüber CHF 844'157.00 im Vorjahr. Analog mehrjähriger Praxis wird auf die Abgrenzung der Schlusszahlung für das Geschäftsjahr 2020 verzichtet, da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die entsprechenden Zahlen gemäss Verwaltungskostenschlüssel noch nicht bekannt sind.

Mit CHF 574'812.85 liegen die Verluste aus Bürgschaftsverpflichtungen um CHF 281'847.50 über dem Vorjahreswert. Eine detaillierte Kommentierung zur Verlustsituation ist auf der Seite 11 dieses Geschäftsberichtes abgedruckt.

Der Personal- und Organaufwand liegt mit CHF 1'173'418.19 um CHF 58'698.69 über dem Vorjahr. Die ausgewiesenen Kosten bewegen sich im Rahmen des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets.

Der Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle bewegt sich mit CHF 166'159.59 auf einem leicht höheren Niveau als im Vorjahr. Bei einem Blick in die Details dieser Position fällt die Entwicklung der IT-Kosten auf. Diese fallen aufgrund zunehmender Sicherheitsanforderungen und Weiterentwicklungen der Software Jahr für Jahr höher aus.

In der Position Reisespesen sind neben den Aufwendungen für die Aussendiensttätigkeit der Kundenberater die Leasingverpflichtungen der Geschäftsfahrzeuge verbucht. Mit CHF 96'936.85 liegen die Kosten um CHF 4'827.81 tiefer als im Vorjahr. Die neuen Mitarbeitenden, welche 2020 das erste Mal ganzjährig tätig waren und die aufgrund der Corona-Pandemie verminderte Reisetätigkeit halten sich hier die Waage.

Der Verlust aus operativer Tätigkeit ist mit CHF 145'846.55 um CHF 77'276.49 höher als im Vorjahr. Die etwas höheren

Personalkosten und die höheren Bürgschaftsverluste, aber mehr oder weniger stabilen Kosten und die Mehreinnahmen im Ertrag aus Gesuchprüfungen und den Provisionen aus Verbürungen haben zu diesem Resultat geführt.

Das ausgewiesene Ergebnis aus den Wertschriftenanlagen von CHF 723'691.07 widerspiegelt die trotz Corona-Pandemie guten Marktverhältnisse an den weltweiten Börsen. Die Durchschnittsperformance der Depotbanken liegt mit 3,50 % leicht über dem Benchmark der BG OST-SÜD von 3,12 %.

Der Immobilienerfolg präsentiert sich wie folgt:

<b>Ertrag Liegenschaften</b>	MFH Abtwil (SG)	MFH Berg (TG)
Saldo Liegenschaftenrechnung	102'118	132'440
<b>Bruttorendite</b>	<b>7,7%</b>	<b>4,6%</b>

Die Verwaltung der beiden Mehrfamilienhäuser erfolgt extern durch einen qualifizierten Immobilienverwalter.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Mitglied von EXPERTSuisse

## BDS

**BDS Treuhand AG**

**Wirtschaftsprüfung**

An die Generalversammlung der  
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU  
(CF EST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI)  
Falkensteinstrasse 54  
CH-9006 St. Gallen

André Ott  
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
René Schaible  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Fritz Schibli  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Schaffhausen, 12. Februar 2021

René Schaible Direktwahl 052 649 19 95

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFTER DER BG OST-SÜD BÜRGCHAFTSGENOSSENSCHAFT FÜR KMU (CF EST-SUD COOPERATIVA DI FIDEIUSSIONE PER PMI), ST. GALLEN

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) sowie die Geschäftsführung der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (CF EST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüessen

BDS Treuhand AG

René Schaible  
Zugelassener Revisionsexperte

Hohlenbaumstrasse 157  
CH-8200 Schaffhausen  
Telefon 41 052 633 10 33  
Telefax 41 052 633 10 39  
Homepage: <http://www.bds-treuhand.ch>  
E-Mail: [info@bds-treuhand.ch](mailto:info@bds-treuhand.ch)



# WEITERE OFFENLEGUNGEN

## Anteilscheinkapital

	CHF
Bestand am 31.12.2019	1'956'500
Neuzeichnungen im Jahr 2020	0
Rückzahlungen im Jahr 2020	18'500
Bestand am 31.12.2020	1'938'000
Mitgliederbestand	322

### Verteilung der Anteilscheine per 31. Dezember 2020 auf die Kantone und Mitglieder

Kanton	Natürliche und Juristische Personen	Berufs- und Gewerbeverbände	Kantone	Total
AG	33'500	11'000	30'000	74'500
AI	25'500	15'500	30'000	71'000
AR	5'000	2'000	0	7'000
GL	0	7'500	3'000	10'500
GR	23'000	20'500	20'000	63'500
SG	185'000	199'000	75'000	459'000
SH	500	9'000	10'000	19'500
SZ	1'500	8'500	10'000	20'000
TG	12'500	196'500	20'000	229'000
TI	0	3'000	2'000	5'000
UR	500	24'500	3'000	28'000
ZG	2'000	10'000	3'000	15'000
ZH	36'000	777'000	50'000	863'000
übrige Schweiz	39'500	33'500	0	73'000
<b>Total</b>	<b>364'500</b>	<b>1'317'500</b>	<b>256'000</b>	<b>1'938'000</b>

## Garantien

### Baugarantien und Werkkautionen

	Bestand am 31.12.2019	Bewilligte Gesuche 2020	Abgelaufene Garantien 2020	Bestand am 31.12.2020
Baugarantien	42'768	0	24'887	17'881
Werkkautionen	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>42'768</b>	<b>0</b>	<b>24'887</b>	<b>17'881</b>

## Eigenhaftung

<b>Aufteilung der Haftungsverhältnisse nach Bürgschaftskategorien</b>	Betrag in CHF	
Total Bürgschaftsverpflichtungen BG OST-SÜD per 31.12.2020	100'057'866	
abzüglich Haftung Bund	64'868'605	
abzüglich Haftung SVGB/Bund nach altem Gesetz/Berghilfe	68'050	
abzüglich Haftung Kanton Graubünden (Fonds für Wirtschaftsförderung)	500'000	
<b>Eigenhaftung BG OST-SÜD</b>	<b>34'621'211</b>	
Eigenkapital BG OST-SÜD gemäss Bilanz	21'961'712	
Mögliches Verbürgungspotenzial (Eigenhaftung) gemäss Artikel 30 der Statuten BG OST-SÜD	109'808'560	

<b>Zusätzliche Angaben, die nicht in anderen Bestandteilen der Jahresrechnung enthalten sind</b>	2020 in CHF	2019 in CHF
<b>Leasing</b>		
Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte und -verpflichtungen mit Restlaufzeit grösser 1 Jahr	75'900	188'752



# BÜRGSCHAFTSBESTAND

## Verteilung Bürgschaften auf die Kantone der BG OST-SÜD

Kanton	Bestand am 1.1.2020		Bewilligungen 2020		Rück- und Abzahlungen		Verluste		Bestand am 31.12.2020	
<b>AG</b>	46	8'925'013	11	2'485'000	15	3'094'359	1	24'241	41	8'291'413
<b>AI</b>	4	493'125	2	500'000	2	234'185	1	152'065	3	606'875
<b>AR</b>	23	3'513'425	2	1'045'000	3	478'325	0	0	22	4'080'100
<b>GL</b>	13	1'264'000	1	440'000	3	391'500	0	0	11	1'312'500
<b>GR</b>	83	12'923'524	13	2'998'500	18	2'237'224	1	500'000	77	13'184'800
<b>SG</b>	121	24'220'170	21	7'676'000	15	4'400'552	3	120'527	124	27'375'091
<b>SH</b>	12	1'836'346	1	300'000	0	264'014	0	0	13	1'872'332
<b>SZ</b>	15	2'729'500	2	720'000	4	1'237'000	2	405'000	11	1'807'500
<b>TG</b>	57	11'116'200	12	5'605'000	11	1'784'940	0	0	58	14'936'260
<b>TI</b>	77	8'440'200	28	5'453'000	10	1'734'628	1	80'609	94	12'077'963
<b>UR</b>	13	2'345'050	0	0	1	476'820	1	259'480	11	1'608'750
<b>ZG</b>	9	929'988	2	1'400'000	2	258'300	0	0	9	2'071'688
<b>ZH</b>	50	9'762'806	14	3'385'000	10	2'214'812	1	100'400	53	10'832'594
<b>Total</b>	<b>523</b>	<b>88'499'347</b>	<b>109</b>	<b>32'007'500</b>	<b>94</b>	<b>18'806'659</b>	<b>11</b>	<b>1'642'322</b>	<b>527</b>	<b>100'057'866</b>

# BÜRGSCHAFTSORGANISATIONEN

**Bürgschaften**   
Die sichere Finanzierung für KMU.

**Cautionsnements**   
L'accès facilité au crédit bancaire.

**Fideiussioni**   
Il finanziamento sicuro per le PMI.

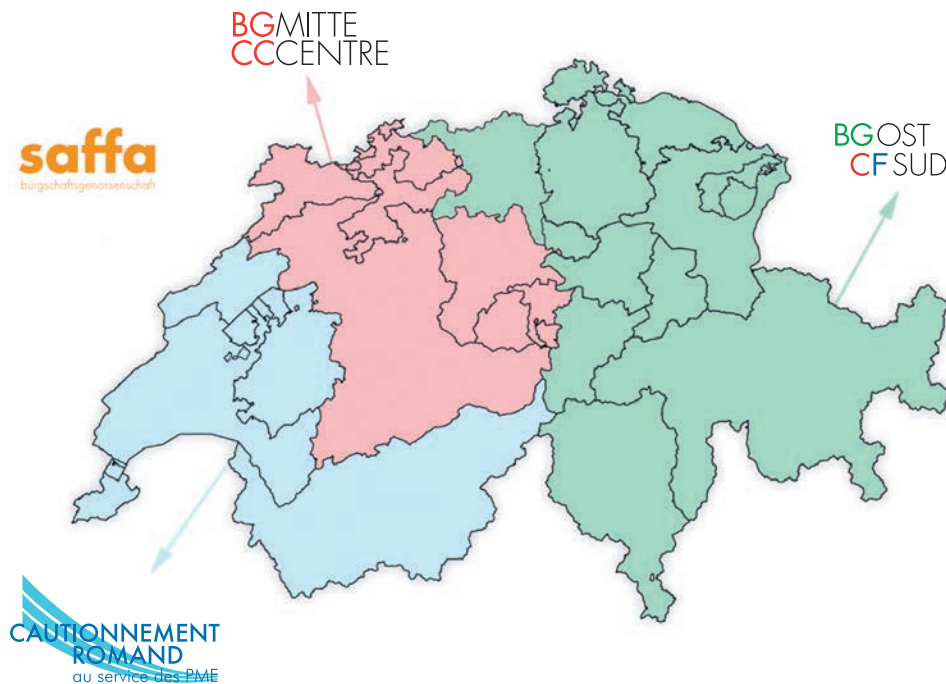
## Bürgschaftsfinanzierung für KMU

Der einfache Weg zum verbürgten Kredit.

Die Bürgschaftsorganisationen für KMU fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

Die Beanspruchung einer Bürgschaft steht allen Branchen des Gewerbes offen.

[www.kmu-buergschaften.ch](http://www.kmu-buergschaften.ch)



## STATISTIK

### Statistik (SECO) über die Tätigkeit der Bürgschaftsorganisationen für KMU im Jahr 2020

Genossenschaft	Eingegangene Gesuche 2020		Bewilligte Bürgschaften 2020		Bestand 31.12.2020	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Cautionnement romand	245	66'310'430	181	53'130'080	976	155'973'532
BG SAFFA	72	10'118'502	30	2'869'200	98	7'120'521
BG Mitte	120	34'088'000	46	11'932'000	268	53'831'187
BG OSTSÜD	242	85'757'300	109	32'007'500	521	98'877'366
<b>Schweiz Total</b>	<b>679</b>	<b>196'274'232</b>	<b>366</b>	<b>99'938'780</b>	<b>1'863</b>	<b>315'802'606</b>